

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Internationalen Tag der Besinnung und des Gedenkens
an den Völkermord in Srebrenica 1995**

11. Juli 2024

An diesem 11. Juli begehen wir erstmals den Internationalen Tag der Besinnung und des Gedenkens an den 1995 verübten Völkermord in Srebrenica.

Vor neunundzwanzig Jahren überließen die Vereinten Nationen und die Welt die Menschen von Srebrenica ihrem Schicksal. Mehr als 8.000 bosnische Muslime wurden systematisch ermordet, ihre sterblichen Überreste in Massengräbern verscharrt. Dies war die schlimmste Gräueltat in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg.

Am heutigen Tag bewahren wir den Opfern ein ehrendes Andenken und erklären uns solidarisch mit den Überlebenden.

Wir bekräftigen auch unsere Unterstützung für die Angehörigen der Getöteten bei ihrem unermüdlichen Ringen um Wahrheitsfindung und Gerechtigkeit. Wir müssen das Leugnen und den Revisionismus bekämpfen und uns dafür einsetzen, alle Opfer zu identifizieren und alle Tatverantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Ebenso verpflichten wir uns, aus dieser unsagbaren Tragödie zu lernen und die Berichte und Erfahrungen von Srebrenica zu teilen.

Der Völkermord von Srebrenica ist und bleibt ein erschütterndes Zeugnis dessen, welche verheerenden Folgen eintreten können, wenn Hass tatenlos hingenommen wird. Wir müssen uns gegen Zwietracht und Intoleranz zur Wehr setzen, für die Menschenrechte eintreten und gegenseitiges Verständnis und Versöhnung fördern.

Möge die Erinnerung an Srebrenica unsere Entschlossenheit stärken, eine freie Welt ohne die Geißel des Völkermords zu errichten – eine Welt, in der Gerechtigkeit und Frieden herrschen und in der das feierliche Versprechen „Nie wieder!“ für die gesamte Menschheit gilt.
